



Präsidualbau um 1910

BESICHTIGUNGSZEITRAUM:

2. Juli bis 9. September 2010

ORT:

Foyer des Regierungspräsidenten,
Regierung von Oberfranken,
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth

ÖFFNUNGSZEITEN:

montags - donnerstags von 8:00 Uhr - 16:30 Uhr
freitags von 8:00 Uhr - 14:00 Uhr

und im Rahmen des **BAYREUTHER KULTURSONNTAGS**

am 4. Juli 2010 von 11:00 Uhr - 16:30 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie auch im
Internet unter:

www.regierung.oberfranken.bayern.de



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Zum Buch:

Titel: Die Präsidenten - 200 Jahre Regierung von
Oberfranken in Bayreuth, Bamberg 2010

Hrsg: Stefan Nöth / Klaus Rupprecht

ISBN: 978-3-940804-02-0

VK: 22,80 €
ab 1. September 2010: 25,80 €

Verlag: Wissenschaftlicher Kommissionsverlag
Sigrid Strauß-Morawitzky
Alter Festplatz 14, 96135 Stegaurach

Fon: (09 51) 6 01 09 62

Fax: (09 51) 6 01 09 61

E-Mail: verlag@wikommverlag.de

Internet: www.wikommverlag.de

Zur Ausstellung:

Texte (nach den Buchbeiträgen): Dr. Martin Schramm

Layout: Sigrid Strauß-Morawitzky

Mit Unterstützung der



Impressum

Hrsg: Staatsarchiv Bamberg, Hainstraße 39, 96047 Bamberg

Ausstellung

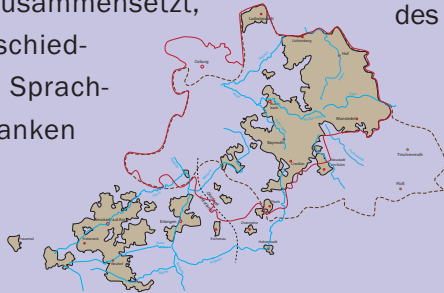
des Staatsarchivs Bamberg



Wer in Oberfranken kennt heute noch die Namen von Melchior von Stenglein, Otto von Strößenreuther oder Dr. Ludwig Gebhard, obwohl Sie als Regierungspräsidenten die Geschicke Oberfrankens in schwierigen Zeiten mit Geschick und Tatkraft leiteten?



Wer weiß schon, aus welchem Sammelsurium an früheren Territorien sich der heutige Regierungsbezirk Oberfranken zusammensetzt, obwohl bis heute deutlich unterschiedliche Konfessions-, Wirtschafts-, Sprach- und Mentalitätsräume in Oberfranken hervortreten?



Wer verbindet etwas mit der Tradition und der Bedeutung der Regierungsbezirke als Mittelbehörden und den Regierungspräsidenten als deren Leiter? Gerade Letztere sind es aber, die - obwohl zuvorderst mit der Umsetzung der Weisungen der Staatsregierung beschäftigt - „ihrem“ Regierungsbezirk mit ihrer Persönlichkeit und ihrer Schwerpunktsetzung jeweils ein eigenes Profil verschaffen konnten und können.

Die Ausstellung „Die Präsidenten – 200 Jahre Regierung von Oberfranken in Bayreuth“ sowie das begleitend erscheinende gleichnamige Buch verfolgen das Ziel, die 200-jährige Geschichte des Regierungsbezirks Oberfranken im Spiegel der Biographien seiner 24 Spitzenbeamten - der Generalkreiskommissäre und Regierungspräsidenten - zu beleuchten. Es werden jeweils deren beruflicher Werdegang erläutert und ihre besonderen Leistungen für den Regierungsbezirk hervorgehoben sowie ihr Wirken in Bezug zu den großen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungslinien des 19. und 20. Jahrhunderts gebracht. Zum besseren Verständnis werden einleitend Erläuterungen zur territorialen und behördlichen Entwicklung des Regierungsbezirks gegeben.

Das Jahr 2010 bietet für die Ausstellung den idealen Anlass.

Ende Juni 2010 jährt es sich zum 200. Mal, dass das preußische - kurzzeitig französische - Fürstentum Bayreuth durch Ankauf zum Königreich Bayern kam. Daraufhin bildete man 1810 eine Verwaltungseinheit, die räumlich wie institutionell Grundlage des heutigen Regierungsbezirks wurde, auch wenn dieser damals noch Mainkreis hieß und dessen Leiter Generalkreiskommissär genannt wurde.

Nicht zuletzt aufgrund geographischer Gesichtspunkte wurde Bayreuth zur Hauptstadt der damals Mainkreis - seit 1817 Obermainkreis, seit 1838 Oberfranken - genannten Verwaltungseinheit bestimmt und damit zum Sitz der Regierungsbehörde und ihrer Präsidenten.



Ausstellung und Buch wurden unter Mithilfe zahlreicher Historiker und Archivare federführend im Staatsarchiv Bamberg als dem für den Regierungsbezirk Oberfranken zuständigen Archiv erarbeitet. Es kommt damit nicht nur seinem historisch-politischen Bildungsauftrag nach, sondern macht die Öffentlichkeit zugleich auf einen seiner wichtigsten Bestände - die Aktenüberlieferung der Regierung von Oberfranken und seiner Vorgängerbehörden - aufmerksam.

Dr. Klaus Rupprecht, Staatsarchiv Bamberg